

# Als Jüd:innen markiert und verfolgt

25. Juli bis 27. September 2022  
Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Jüdische Identitäten und  
NS-Tatorte in Sachsen-Anhalt

Zwölf unterschiedliche  
Persönlichkeiten,  
zwölf individuelle Perspektiven  
auf die eigene jüdische Identität,  
zwölf vom Nationalsozialismus  
gezeichnete Lebenswege,  
die mit sechs NS-Tatorten  
im heutigen Sachsen-Anhalt  
verbunden sind.

Die Wanderausstellung der Stiftung  
Gedenkstätten Sachsen-Anhalt por-  
trätiert Menschen, die – unabhängig  
ihrer eigenen Wahrnehmung – von  
den Nationalsozialist:innen als  
jüdisch markiert und als Konsequenz  
daraus gewaltsam aus der  
sogenannten Volksgemeinschaft  
ausgeschlossen wurden.

Finden Sie selbst heraus, wie vielfältig  
jüdisches Leben sein kann und lassen  
Sie uns gemeinsam vorgefasste Bilder,  
Vorurteile und Zuschreibungen  
kritisch hinterfragen.

Die Ausstellung stellt zugleich die  
sechs Tatorte und heutigen Gedenk-  
stätten Lichtenburg, Bernburg, Lan-  
genstein, Gardelegen, ROTER OCHSE  
Halle und Moritzplatz Magdeburg vor  
und macht damit deutlich, dass die  
nationalsozialistischen Verbrechen  
nicht nur fern im Osten stattfanden,  
sondern direkt vor der Haustür, in  
der eigenen Nachbarschaft.

»Vom Frühling oder Sommer ist  
hier in den vier Wänden überhaupt  
nichts zu merken und das kleine  
Stück Himmel sagt einem nur, ob es  
gerade regnet oder nicht.«

Peter Hollaender, Schreiben aus dem Polizeigefängnis Halle  
an seine Mutter in Bad Kösen vom 14. oder 19. Juni 1941



»In der völligen Einsamkeit der Zelle  
[...] habe ich über mein bisheriges  
Leben nachdenken können, [...] ich habe  
meinen Charakter und meinen Willen  
festigen können.«

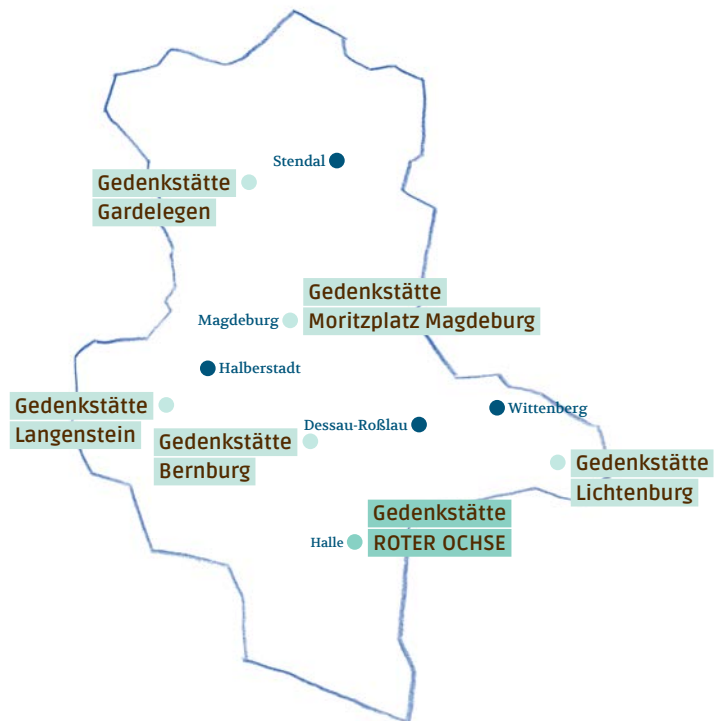
Abschiedsbrief von Gilbert Scemla an seine Frau,  
Torgau, den 22. Mai 1944



Als Jüd:innen  
markiert  
und verfolgt

selbstbestimmt-  
fremdbestimmt.de

Termine der  
Wanderausstellung //  
Informationen zum  
Begleitprogramm



Gedenkstätte ROTER OCHSE  
Halle (Saale)  
Am Kirchtor 20 b  
06108 Halle (Saale)

0345 470698337  
info-roterochse@erinnern.org  
www.erinnern.org

Facebook: GedenkstaetteRoterOchseNeu  
Instagram: gedenkstaetteroterochse

Öffnungszeiten  
Montag und Freitag  
10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag  
10:00 - 16:00 Uhr

Jedes erste Wochenende im Monat  
13:00 - 17:00 Uhr  
(Samstag und Sonntag)

Eine Wanderausstellung der Stiftung  
Gedenkstätten Sachsen-Anhalt.

Gefördert durch #2021 JLIID –  
Jüdisches Leben in Deutschland e.V.  
aus Mitteln des Bundesministeriums  
des Inneren, für Bau und Heimat  
sowie durch das Land Sachsen-Anhalt.

Lokal und ressourcenschonend  
gedruckt auf Recyclingpapier in der  
Druckscheune Radebeul.

Gestaltung  
BAR PACIFICO/  
Girardet & Hickethier GbR